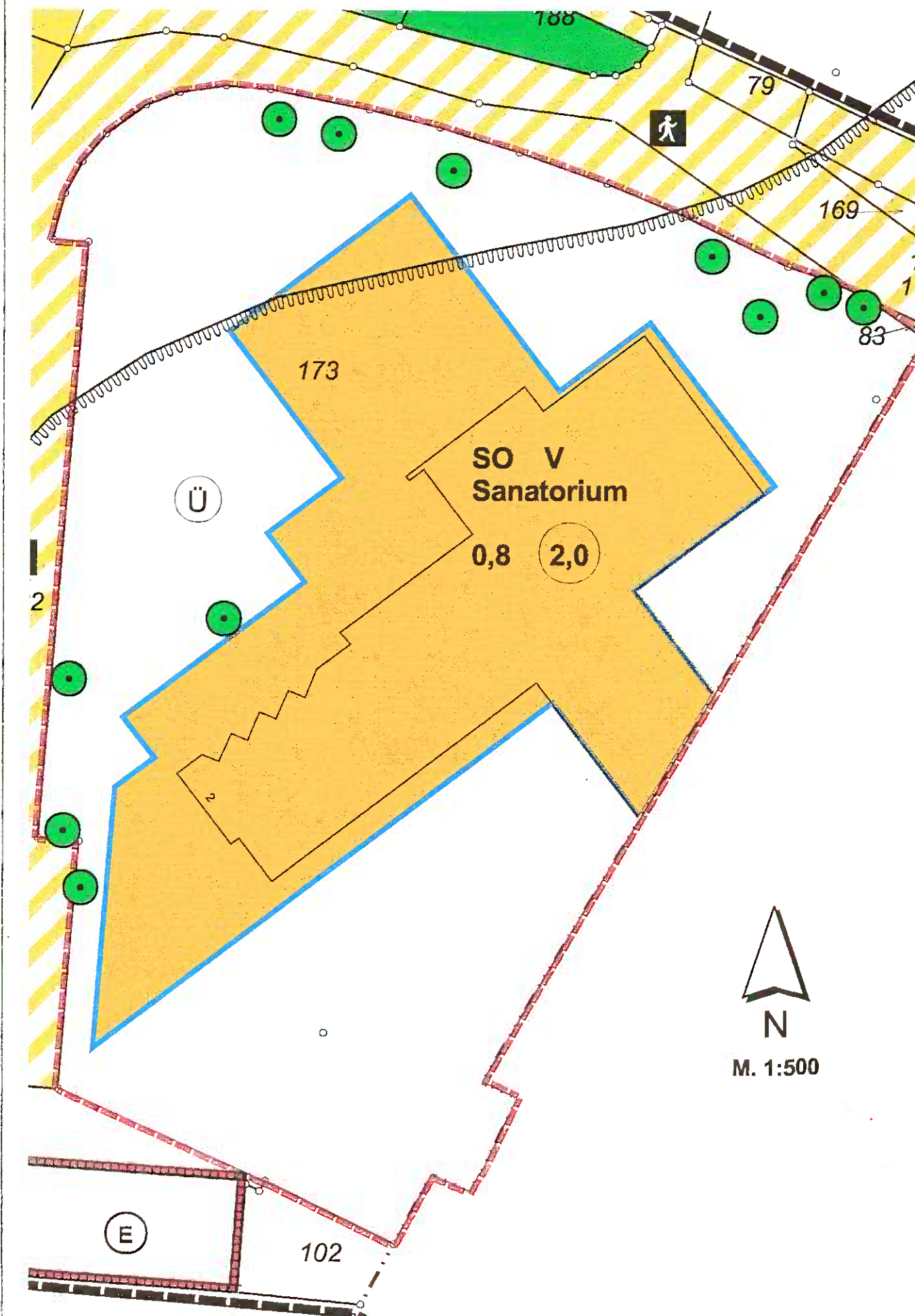
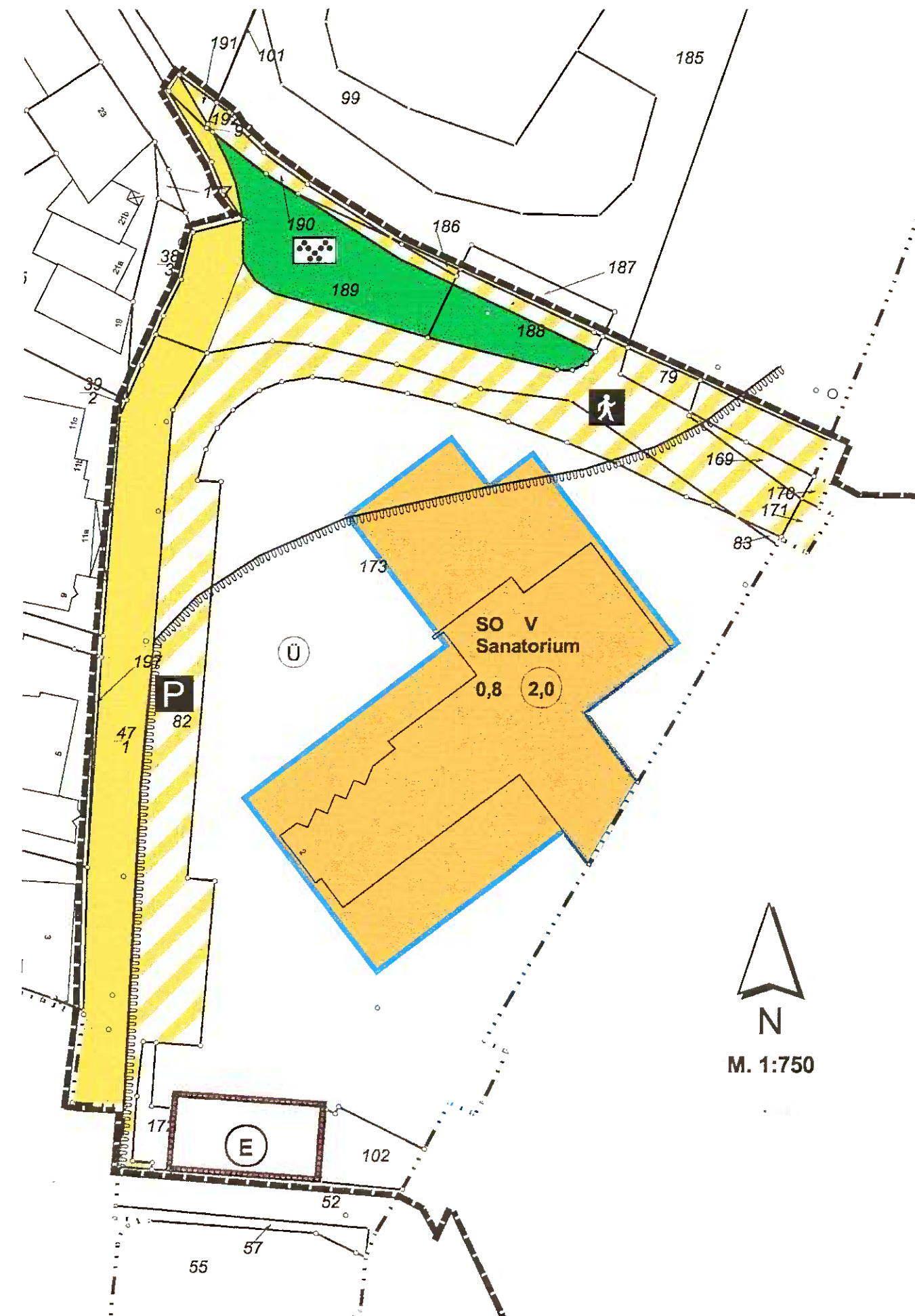


1. vereinfachte Änderung



BEBAUUNGSPLAN NR.4 "SANIERUNG ORTSMITTE", TEILPLAN III

RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132).
3. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666).
4. § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 7. März 1995 (GV NW 1995, S. 218).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

- | | | |
|---|---|---------------|
|  | Grenze des räumlichen Änderungsbereiches | § 9 (7) BauGB |
|  | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des rechtsgültigen Bebauungsplanes | § 9 (7) BauGB |

ART DER ÄNDERUNG

- | | | |
|---|--|-----------------------|
|  | Baugrenzen | § 23 (3) BauNVO |
|  | überbaubare Grundstücksfläche | § 23 (1) BauNVO |
|  | Bindungen für die Erhaltung von Bäumen | § 9 (1) Nr. 25b BauGB |

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am 20.03.02 die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr.4 "Sanierung Ortsmitte", Teilplan III im Ortsteil Bad Sassendorf gem. § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 08.04.02

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung

Soest, den 10.04.02 Kreisplaner gez. Dr. Wutschka

Fassung: Nr. 2
Verfasser: Saadhoff
Datum: 10.04.2002

Kartographische Darstellung

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen
des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 19
Stand der Planunterlage: November 2001

Soest, den 12.04.02

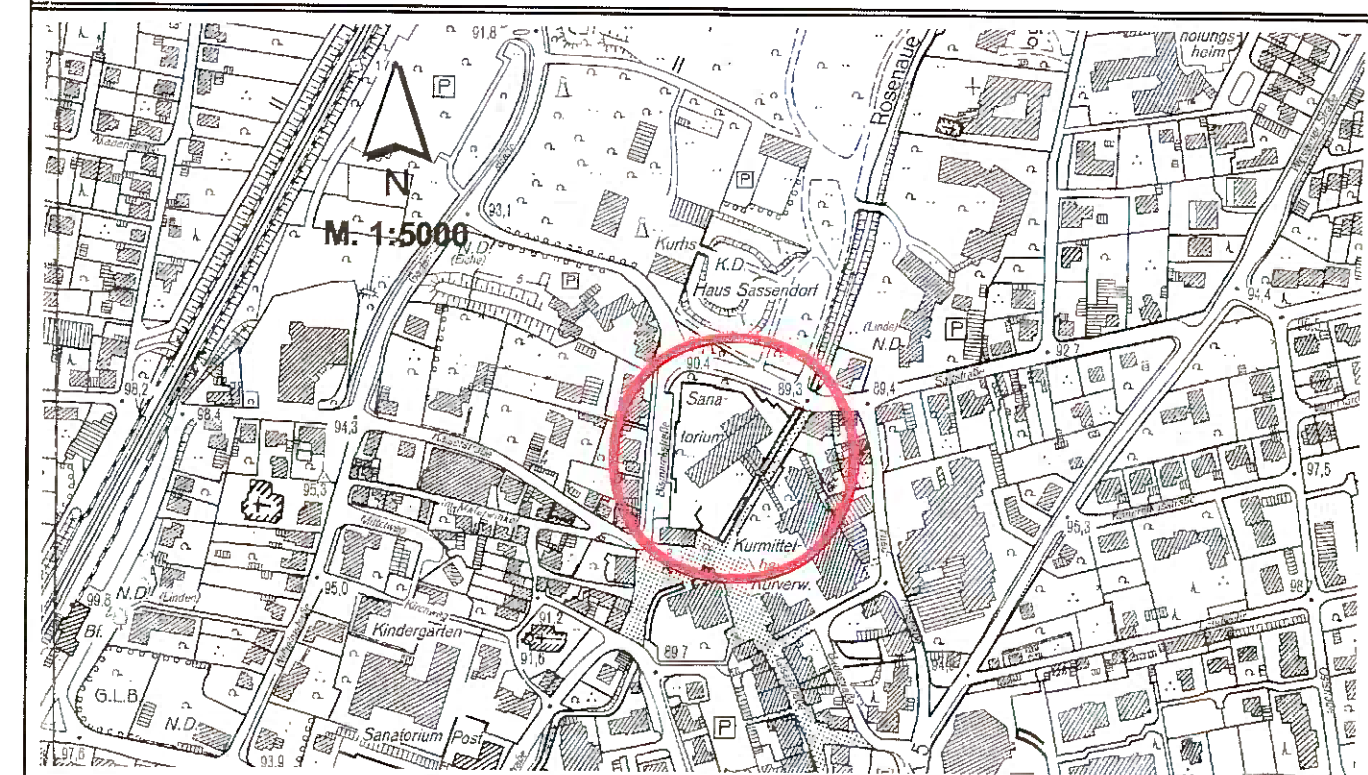
Geometrische Festlegung

Es wird bescheinigt, dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Soest, den 12.04.02

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodendenkmäler, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenschichtfärbung, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischer und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Unterer Denkmalmbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Denkmalpflege zu Außenstelle (Tel.: 02761-93750 Fax 02761-2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 12 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NRW).

**GEMEINDE BAD SASSENDORF**

ORTSTEIL BAD SASSENDORF

BEBAUUNGSPLAN NR. 4

"SANIERUNG ORTSMITTE", TEILPLAN III

1. vereinf. Änderung

M. 1:500